



*Sehr geehrte Pressevertreter*innen,*

nach dem gelungenen Auftakt unserer Outdoor-Filmvorstellung im Rapoldipark wechseln wir im September wieder in den Kinosaal. Dieses Jahr steht das PolitFilmFestival unter dem Leitthema **MACHT und BETRUG**, welches an den drei Abenden aus drei sehr unterschiedlichen Perspektiven aufgegriffen wird. Wie vom PFF gewohnt, steht auch heuer wieder das diskursive Element im Zentrum der Veranstaltung.

PROGRAMM. Von **13. - 15. September** zeigen wir im **Leokino Innsbruck** jeden Abend um 19:30 Uhr einen Film zum Thema. In der jeweils anschließenden Podiumsdiskussion mit eingeladenen Expert*innen sollen die Inhalte der Filme aus verschiedenen Blickwinkeln beleuchtet und in einen aktuellen Zusammenhang gesetzt werden. Dabei wollen wir vor allem auch die Besucher*innen herzlich dazu einladen, sich einzubringen!

Wir befinden uns gerade in den Vorbereitungen für die Diskussionen und stehen im Austausch mit den Expert*innen. Aktuelle Infos zu unseren Gästen und der Moderation folgen bald. Schauen Sie dazu auch gerne auf unserer Website vorbei: www.politfilmfestival.at. Neben Updates zum Programm finden Sie dort umfassendes Presse- und Archivmaterial u.v.m.

DIE FILME. Den Anfang am Montag macht **COURAGE**. Erzählt wird vom Widerstand gegen das autoritäre Regime unter Lukaschenko. Erst jüngst dominierten der Tod des Aktivisten Schischow und die Flucht der Sprinterin Timanowskaja die Medien – und machen die Lage in Weißrussland zu einem Thema von höchster Aktualität. Das wollen wir nicht unkommentiert lassen. Am Dienstagabend geht es in der Tirol-Premiere von **WEM GEHÖRT MEIN DORF?** um Eigentum, den Heimatbegriff und Kapitalismus. Im Mittelpunkt steht die Lokalpolitik eines norddeutschen Tourismusortes, und wie sich mutige Bürger*innen gegen die Mächtigen stellen. In der anschließenden Diskussion sprechen wir über Gentrifizierung in Tirol. Mit **SONGS OF REPRESSION** schließen wir am Mittwoch das Festival mit einem Film über den grausamen Machtmissbrauch eines Sektenführers ab, der einen besonders aufgewühlt

hinterlässt. Auch das werden wir im Gespräch aufarbeiten und sprechen mit Menschen, die sowohl einen theoretischen als auch einen persönlichen Zugang dazu haben.



Montag, 13. September 2021

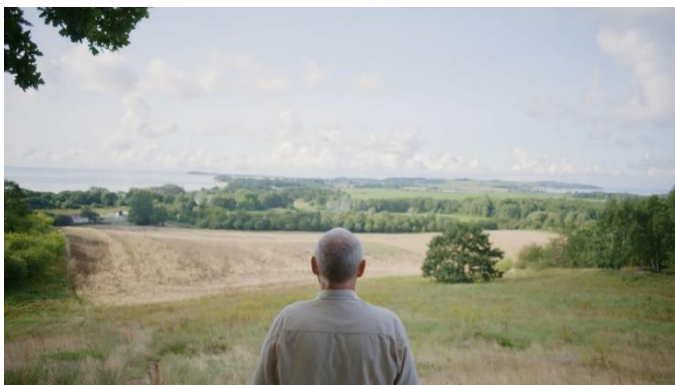
19:30 Uhr

Leokino 1

COURAGE

Regie: Aliaksei Paluyan | 2021 | 90 min. | weißrussisch-russische OV mit dt. UT

Vor 15 Jahren schon haben Maryna, Pavel und Denis die engen Grenzen des autoritären Regimes nicht länger hingenommen: Sie verließen das Staatstheater Minsk, um für das neu gegründete Belarus Free Theatre zu spielen. Zivilcourage als Gebot der Moral. Die Proben laufen heimlich, der Regisseur wird aus dem Exil zugeschaltet. Jetzt, seit den Präsidentschaftswahlen im August 2020, sind es Hunderttausende, die nicht mehr wegschauen und die nun „laut schweigend“ und gewaltfrei für einen friedlichen Machtwechsel in Belarus protestieren. Von diesem Sog - Maryna, Pavel und Denis mittendrin - handelt COURAGE.



Dienstag, 14. September 2021

19:30 Uhr

Leokino 1

WEM GEHÖRT MEIN DORF?

Regie: Christoph Eder | 2021 | 90 min. | deutsche OV

Im Ostseebad Göhren auf Rügen, dem Heimatdorf des Filmemachers, streiten die Einwohner*innen über die Zukunft des beliebten Urlaubsortes. Der Gemeinderat wird seit Jahren von vier Männern dominiert, die die Hotelprojekte eines Multimillionärs unterstützen. Als dieser ein Bauvorhaben in einem Naturschutzgebiet plant, gehen die Aktivistin Nadine und ihr Vater Bernd dagegen vor. Schnell merken sie, dass sie nur eine Chance haben, die malerische Landschaft ihrer Heimat zu schützen: indem sie bei der anstehenden Kommunalwahl die Mehrheit im Gemeinderat erringen.



Mittwoch, 15. September 2021
19:30 Uhr
Leokino 1

SONGS OF REPRESSION

Regie: Estephan Wagner,
Marianne Hougen-Moraga | 2020 | 90
min. | deutsch-spanische OV mit engl. UT

Inmitten eines idyllischen Tals am Fuße der Anden in Zentralchile liegt „Villa Baviera“. Nur allzu leicht täuscht die Schönheit des heutigen Touristenortes über dessen dunkle Vergangenheit hinweg. Denn auf dem Areal der ehemaligen Colonia Dignidad beging die Sekte um den Sadisten Paul Schäfer jahrzehntelang ihre Gräueltaten. Noch immer leben rund 120 deutschsprachige Menschen aus drei Generationen an jenem Ort, an welchem sie physische und psychische Gewalt erfahren oder ausgeübt haben. Sie bewegen sich zwischen Aufarbeitung und Verdrängung, Realität und Beschönigung, Erinnern und Vergessen. SONGS OF REPRESSION schafft einen einzigartigen Zugang zu Opfern und Tätern zugleich und zeigt den konträren Umgang mit erlittenen Traumata auf.

PRESSE. Unser Festival lebt nicht nur von der Auseinandersetzung mit den behandelten Themen vor Ort. Vor allem auch durch mediale Aufmerksamkeit kann deren Bedeutsamkeit auch über die drei Festivaltage hinaus unterstrichen werden. Deshalb freuen wir uns über Berichterstattung jeglicher Art.

Alle aktuellen Informationen und Updates zu unseren Diskutant*innen finden Sie auf unserer Website, www.politfilmfestival.at, sowie auf unseren Social-Media-Kanälen.

Für Presseakkreditierungen, Fotomaterialien, Gewinnspiele, Interviews und mehr stehe ich Ihnen gerne unter presse@politfilmfestival.at oder unter der Nummer +43 676 7738772 zur Verfügung.

Ich freue mich, von Ihnen zu hören!

Alina Murauer
Presse PolitFilmFestival



Sous les Pavés

Sous les Pavés – Verein für Film, Politik und Ideen
Daniel Dlouhy und Bettina Lutz
Unternehmerzentrum 7/7
6071 Aldrans
+43(0)6502404540

office@politfilmfestival.at
www.politfilmfestival.at